

| | | |
|---|---------------|---------------------|
| Fraktionsantrag | Vorlagen-Nr.: | VO/6543/2018 |
| | Status: | öffentlich |
| | Datum: | 19.11.2018 |
| Antragstellende Fraktion/en: CDU SPD | | |

| | | |
|--|--|---|
| Beratungsfolge: | | |
| Gremium Magistrat Haupt- und Finanzausschuss Stadtverordnetenversammlung | Zuständigkeit Stellungnahme Vorberatung Entscheidung | Sitzung ist Nichtöffentlich Öffentlich Öffentlich |

Antrag der Fraktionen von CDU und SPD betr.: "Nette Toilette"

Beschlussvorschlag:

Der Magistrat wird beauftragt, sich dem System „nette Toilette“ anzuschließen, um auch in Marburg mit der Unterstützung des Handels, der Gastronomen und sonstigen Dienstleistern ein flächendeckendes System öffentlicher Toiletten zu erreichen. In diesem Zusammenhang ist zu prüfen, wo bereits barrierefreie Toiletten vorhanden sind, um diese dann mit in das System einzubinden.

Des Weiteren ist zu überlegen, gemeinsam mit der Marburg Stadt und Land Tourismus GmbH einen Atlas für Menschen mit Behinderung zu erstellen, in dem diese Standorte aufgeführt sind.

Begründung:

Wie in vielen anderen Innenstädten Deutschlands wird auch in Marburg immer wieder über das Thema öffentliche Toiletten diskutiert. Für alle, die in der Stadt unterwegs sind und ein stilles Örtchen suchen, besonders für Familien mit Kindern oder auch für ältere Menschen ist mit Sicherheit diese Frage wichtig. Bei einer Frage sind sich alle einig – wir brauchen mehr öffentliche Toiletten, die nach Möglichkeit auch immer sauber und ordentlich sind. Die Kosten dieser Anlagen liegen allerdings im Bereich um 150.000 € zuzüglich der jährlichen Pflege und Wartung.

Das System „nette Toilette“ bindet Handel und Gastronomen aktiv ein und wird inzwischen in über 200 Städten in Deutschland umgesetzt. Die Kosten sind im Vergleich zum Gewinn an Komfort in einem realisierbaren Rahmen. Die Stadt unterstützt die Händler und Gastronomen mit einem Pauschalbetrag monatl. bei der Pflege und dem Unterhalt der Toiletten. Für die am System angeschlossenen Partner fällt der ein oder andere Kunde ab.

Jeder Partner erhält einen Aufkleber der als Kennzeichnung an seinem Eingangsbereich angebracht wird. Der Aufkleber dient als Hinweis, dass in der die Toilette kostenlos genutzt wer-

den kann. Mittels Piktogrammen wird die Ausstattung der Toiletten angezeigt. So können zum Beispiel Wickeltische oder eine Barrierefreiheit kenntlich gemacht werden.

Die Bürgerinnen und Bürger aber auch die Touristen erhalten so ein flächendeckendes Netz an frei zugänglichen Toiletten, die sauber, gepflegt und oft bis in die Nacht geöffnet sind.

Jens Seipp

Roger Pfalz

Thorsten Büchner